

Für Sie gelesen

Eine Auswahl von Büchern, die unsere Redaktion für Sie zusammengestellt hat.



RAINER OBERTHÜR –
MARIEKE TEN BERGE

So viel mehr als Sternenstaub

Nachdenken und Staunen über
Gott.

64 Seiten | 13,00 €
Gabriel-Verlag, Stuttgart, 2018

Das Glitzern der Sterne auf dem Cover lenkt den Blick hinauf in den Nachthimmel. Wer ins Weltall schaut, ahnt etwas von der Unendlichkeit. Der Religionspädagoge Rainer Oberthür ermuntert so zum Staunen über Gott und die Welt. »Schau im Leben nach oben – über dich hinaus!« Dies rät der Autor jungen Philosophen ab acht Jahren. Und er schickt sie auf die Suche nach Gott. Dieser bleibt zwar unsichtbar. Dafür erzählen das All, die Welt, die Menschen und sogar die Stille von Gott.

Kinder werden das Buch nicht in einem Schwung durchlesen. Es braucht seine Zeit, um über die aufgeworfenen Fragen nachzudenken. Es geht um den Sinn des Lebens, Gotteserfahrung und noch vieles mehr. Oberthür liefert keine simplen Antworten, sondern ermutigt dazu, weiter zu suchen und zu fragen. Da sind erwachsene Wegbegleiter bei der Lektüre sicher hilfreich.

Erleichtert wird der Einstieg durch die farbenfroh poetischen, aber niemals kitschigen Illustrationen der niederländischen Designerin Marieke ten Berge.

ANDREAS SCHMIDT



GRETEL RIEBER (HG)

Als Oma noch Kräuter sammelte

Erlebte Geschichten.

144 Seiten | 12,95 €
Butzon & Bercker, Kevelaer, 2019

Wie wahr ist doch die Geschichte der kleinen Maus Frederick in dem gleichnamigen Bilderbuch: Als alle seine Mäusekollegen Vorräte für den Winter anlegten, lag er in der Sonne und zog sich den Unmut zu, als Faulenzer zu gelten. Doch als die dunkle Jahreszeit kam, labten sich alle an seinen Geschichten, die ihnen die Herzen wärmten. Die Geschichten von blühenden Feldern, die zu Gedichten geronnenen Sonnenstrahlen und die liebevollen Begegnungen in seinen Erzählungen.

So ähnlich muss man sich den Sammelband von Gertel Rieber vorstellen. Es sind Geschichten, die in die Kindheit zurückführten, in der zwar nicht alles besser war, aber wo unsere Wurzeln liegen. Erinnerungen, an denen man sich auch jetzt wärmen kann. Erinnerungen an so einfache Dinge wie den Kaffeeduft zum Muttertag, den ersten Berufswunsch als Lokomotivführer oder den Mädesüßtee, der von einem Infekt geheilt hat. Erlebte Geschichten, die ins Leben führen.

ALEXANDER SCHWEDA



CHRISTINE LEUTKART

Weiter leben!

Neuorientierung nach dem Tod
des Partners.

Klappenbroschur | 168 Seiten |
19,095 €
Tyrolia-Verlag, Innsbruck, 2020

Jedes Menschenleben hat eine andere Geschichte. Einschneidend sind besonders die Erfahrungen vor und nach dem Tod eines Partners. Das zeigen auch die hier veröffentlichten Erfahrungsberichte von elf Frauen und vier Männern. Sie sind sehr individuell und authentisch. Es ist gut, dass diese Zeugnisse unkommentiert bleiben. Sie berichten davon, wie Menschen nach dem plötzlichen, völlig unerwarteten Tod des Partners wieder Tritt gefasst haben im eigenen, aber veränderten Leben. Andere waren durch eine schwierige und lange Krankheits- und Leidenszeit auf den Abschied vorbereitet, und dennoch war vieles anders als zuvor. Bei manchen war der Glaube von einer tragenden Bedeutung, bei anderen spielte er überhaupt keine Rolle. Gemeinsam aber ist allen Geschichten in diesem Buch die Trauer um einen geliebten Menschen. Es gibt jedoch auch Paare, die in Verbitterung und mit Schuldgefühlen voneinander geschieden sind. Davon erzählen die Verwitweten nur selten. Trotzdem: Immer erfährt das eigene Leben beim Verlust einer gewohnten Person eine Veränderung, die erst bewältigt werden muss.

Diese Dokumentation kann manchen Betroffenen als Hintergrundfolie dienen, um die eigenen Gedanken und Gefühle zu sortieren und einen neuen Lebensabschnitt gestalten zu können.

P. PETER HINSEN



MARTIN WERLEN

Raus aus dem Schneckenhaus!

Nur wer draußen ist,
kann drinnen sein.

gebunden | Klappenbroschur |
176 Seiten, 20,00 €
Herder Verlag, Freiburg, 2020

Das neueste Buch von Martin Werlen, Altabt von Einsiedeln, schmückt auf dem Einband die Warnung: »Von Pharisäern mit Vorsicht zu genießen!« Mit großem Einfühlungsvermögen und Wohlwollen zeichnet der Autor die Pharisäer, aber nicht in erster Linie als historische Personengruppe, sondern als »personifizierte Haltungen, die in jedem Glaubenden auftreten können«. So wird die Lektüre dieses Buches zu einem »aufmerksamen Spaziergang durch die Landschaft der Heiligen Schrift und das Geschehen in der Zeit«, bei dem nicht zuletzt die Kirche und das Christentum immer wieder zum Thema werden, in der Geschichte bis hin zur aktuellen Situation der Corona-Pandemie. Die Botschaft ist klar im Sinne von Papst Franziskus: Hüten wir uns vor dem binnorientierten (pharisäischen) Hang zu Vorurteilen und teilen wir stattdessen das Leben der Menschen! Viele Aha-Momente werden hier angeboten in einer unmittelbaren Sprache, die der persönlichen Erfahrung entspringt.

P. PETER HINSEN